

Werkstatt- und Laborgebäude; VEB Geophysik (ehem.)

Schlagwörter: [Forschungseinrichtung](#), [Werkstatt](#), [Laboratorium](#)

Fachsicht(en): [Denkmalpflege](#)

Gemeinde(n): [Leipzig](#)

Kreis(e): [Leipzig](#)

Bundesland: [Sachsen](#)



Werkstatt- und Bürogebäude des VEB Geophysik Leipzig von Nordost
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczoreck



Mitte der 1960er Jahre wurde des Betriebsgelände des VEB Geophysik in seinem südöstlichen Bereich weiter ausgebaut (Betriebsteil II). Das dreigeschossige Labor- und Werkstattgebäude wurde auf einem L-förmigen Grundriss südöstlich des bereits bestehenden Betriebsteils 1964 bis 1965 errichtet. Gemeinsam mit dem Rechenzentrum sowie dem Betriebsgebäude ergab sich so eine Freifläche mit dreieckiger Form, die als gestaltete Grünfläche angelegt wurde. Nachdem zuerst (1963) ein unterkellertes Hauptbau mit zwei oberirdischen Geschossen sowie einem eingeschossigen Anbau geplant wurde, ersetzte in einer zweiten Planungsphase ein ebenso dreigeschossiger Erweiterungsbau etzteren, sodass über einen schmalen Verbindungsbau der Grundriss in L-Form zustande kam. Untergebracht waren im großzügigen Labor- und Werkstattgebäude sowohl Lagerflächen, Ingenieurbüros, Metallverarbeitungsräume, weitere Werkstatträume sowie Laborräume. Im rechtwinklig zum Hauptbau positionierten Anbau kamen Montageräume, Lagerräume und Räume für spezielle Messgerätetechnik (Galvanometer, Seismographen, Spritzraum) sowie die Rundfunkmechanik unter.

Die Längsfassaden der als Montagebau in Stahlbetonskellbauweise errichteten Gebäude sind durch die in zwei Reihen angeordneten Fensterbänder mit nur schmalen Zwischenstützen geprägt, die auch nach der Sanierung präsent blieben. Auf der nordöstlichen Seite des Erweiterungsbaus verweist ein Vorbau mit großzügigen Toreinfahrten auf die Nutzung als Werkstattgebäude bzw. Materiallager. Ein mit Stützpfelern versehener, verglaster Anbau an der südöstlichen Giebelseite des Erweiterungsbaus wurde nachträglich angefügt. Das als monolithische Stahlbetonkonstruktion ausgeführte Kellergeschoss weist auf seiner nordöstlichen und seiner südwestlichen Fassadenseite Lichtgräben auf.

LfD/BKM-2022

Datierung:

- Erbauung 1964–1965

Quellen/Literaturangaben:

- Bauaktenarchiv Leipzig, Bautzner Straße 67, Band VII.

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: VEB Geophysik (Leipzig) (GND: 2003123-3)
- Entwurf: VEB Hochbauprojektierung Leipzig I

BKM-Nummer: 30500129

Werkstatt- und Laborgebäude; VEB Geophysik (ehem.)

Schlagwörter: [Forschungseinrichtung](#), [Werkstatt](#), [Laboratorium](#)

Ort: Schönefeld-Ost

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 21 26,88 N: 12° 26 0,43 O / 51,35747°N: 12,43345°O

Koordinate UTM: 33.321.306,94 m: 5.692.704,62 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.530.298,19 m: 5.691.501,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Werkstatt- und Laborgebäude; VEB Geophysik (ehem.)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500129> (Abgerufen: 28. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

